

Baldwin-Fall: Gericht weist Anklage wegen Beweismangel zurück

Richterin Sommer hat den Antrag auf einen neuen Prozess für die Rüstungsfachfrau Gutierrez-Reed abgelehnt. Ihr Fall wird durch die kürzlich entlassenen Beweise aus Alec Baldwins Verfahren beeinflusst.

Am 12. Juli 2023 wurde der Fall des Schauspielers Alec Baldwin wegen fahrlässiger Tötung, der im Zusammenhang mit dem Tod der Kamerafrau Halyna Hutchins während der Dreharbeiten zu dem Film *Rust* steht, mit sofortiger Wirkung abgewiesen. Der Grund für diese Entscheidung war, dass die Staatsanwaltschaft Beweise nicht vollständig offengelegt hatte. Die Richterinnen Sommer, die sowohl Baldwins als auch Gutierrez-Reeds Verfahren leitet, erklärte, dass die Staatsanwaltschaft absichtlich und gezielt Beweise verschwiegen habe, die mit dem Vorfall in Verbindung standen.

Während der Verhandlung brach Baldwin in Tränen aus, als ihm mitgeteilt wurde, dass die Anklage fallengelassen wurde. Er hatte stets behauptet, den Abzug nicht betätigt zu haben und nicht zu wissen, wie scharfe Munition in die Waffe gelangte.

Klage gegen die Staatsanwaltschaft

Nach dieser Entscheidung meldete sich der Anwalt von Gutierrez-Reed, Jason Bowles, und beantragte ebenfalls die Abweisung ihres Verfahrens. Er argumentierte, dass die schwerwiegenden und fortdauernden Entdeckungsverstöße der Staatsanwaltschaft ebenfalls zur Abweisung ihres Falls führen sollten. Dabei verwies er auf die nun ans Licht gekommenen Beweise, die während

Baldwins Prozess unterdrückt worden waren.

Bowles untermauerte seine Argumentation mit dem Hinweis, dass die Gerichtsintegrität dies erfordere. Dies geschah unter Verweis darauf, dass die Staatsanwaltschaft erhebliche Beweismittel nicht offengelegt habe, die, wenn sie verfügbar gewesen wären, zu einem anderen Ergebnis des Prozesses geführt hätten.

Am 26. September fand eine Anhörung statt, in der Bowles behauptete, die Staatsanwaltschaft habe eine wichtige Befragung eines Lieferanten von Requisiten, Seth Kenney, nicht weitergeleitet. Die Richterin Sommer wies jedoch diese Argumentation in ihrer Entscheidung zurück und war mit anderen Punkten der Argumentation von Bowles nicht einverstanden.

Einzelheiten zur Waffe und Beweismittel

Zu Beginn von Baldwins Prozess hatten die Anwälte eine Abweisung beantragt, da Beweise möglicherweise absichtlich unterdrückt wurden. Der Vorfall intensivisierte sich, als im März ein Bekannter von Gutierrez-Reeds Vater Munition auslieferte, die womöglich mit dem Fall zu tun hatte. Während ihrer Aussage bestätigte eine Beamte der Santa Fe Sheriff's Office, dass diese Munition separat von anderen Beweisen bearbeitet wurde und somit nicht an die Verteidigung weitergegeben werden konnte.

Die Richterin Sommer erklärte, dass die späte Entdeckung der Beweise die grundlegende Fairness des Verfahrens beeinträchtigt habe. Sie betonte, dass die Abweisung die einzige Möglichkeit sei, diesem Unrecht Abhilfe zu verschaffen.

Gutierrez-Reed hatte am 4. September einen vorläufigen Vergleich für eine separate Anklage wegen illegalen Waffenbesitzes in einem lizenzierten Getränkebetrieb erzielt. Ihre Strafe umfasst 18 Monate Bewährungsstrafe, wobei eine Anhörung am 7. Oktober ansteht.

Es ist erwähnenswert, dass der angesehene Filmemacher Quentin Tarantino in einem Podcast seine Ansicht zu Baldwins Rolle äußerte. Er ist der Meinung, dass Baldwin teilweise eine Verantwortung für den Vorfall trägt. In der Diskussion verwies er darauf, dass der sogenannte Rüstmeister, der die Waffe übergab, 90 % der Verantwortung trägt, während der Schauspieler 10 % verantwortlich sei.

Die Dreharbeiten zu *Rust* wurden im Mai 2023 abgeschlossen, jedoch steht ein Veröffentlichungstermin noch aus. Baldwin äußerte sich nach der Abweisung seines Falls dankbar für die Unterstützung, die er erhalten hat, und betonte, dass seine Familie viel Zuspruch erfahren hat.

Diese Entwicklungen werfen drastische Fragen über die gerichtlichen Verfahren in dieser komplexen Angelegenheit auf, und es bleibt abzuwarten, wie die Justiz auf die anhaltenden Kontroversen reagiert, die weltweit beachtet werden. Die Konsequenzen dieser Fälle sind sowohl für die betroffenen Einzelpersonen als auch für die forensische Integrität von Bedeutung.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at